

63. KREISSCHÜTZENTAG



05. MÄRZ 2021 - 19:30 UHR
SCHÜTZENHAUS ALLMENDINGEN





Sehr geehrte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden,
sehr geehrte Gäste,

zum 63. Kreisschützentag möchte ich Sie recht herzlich im Schützenhaus in Allmendingen begrüßen. Es freut mich sehr, dass wir diese traditionsreiche Veranstaltung heute in unserem Schützenhaus durchführen dürfen.

Wie alle anderen Schützenvereine hat auch uns die Corona Pandemie hart getroffen.

Der Schützenverein hat aktuell 140 aktive und rund 80 passive Mitglieder.
Es werden in den unterschiedlichsten Disziplinen rund 16 Mannschaften gestellt.

Sofern es Corona zu lässt, nehmen wir auch aktiv am Geschehen in der Gemeinde Allmendingen teil.
Wir beteiligen uns mit unserer Schützenhöhle am Nachtumzug, wir sind auf dem FiZ (Fest im Zentrum) mit dabei und führen Anfang Oktober unser beliebtes Vereineschießen durch. Um nur ein paar Veranstaltungen zu nennen.

Bedanken möchte ich mich beim Musikverein Harmonia Allmendingen für die musikalische Umrahmung sowie bei allen weiteren Helfern, die zum erfolgreichen Gelingen des diesjährigen Schützentages beitragen und beigetragen haben. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Festverlauf.

Ralf Junghans
Oberschützenmeister



**Protokoll des Kreisschützentages vom 06.03.2020 in der Turn- und Festhalle in Uttenweiler
Beginn:19:30 Uhr**

1. Begrüßung und Eröffnung des 62. Ordentlichen Kreisschützentages Böllerschützen Berg und Fahneneinmarsch

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter begrüßte alle 78 anwesende Mitglieder und Freunde des Schützenkreises Ehingen und namentlich die anwesenden Ehrengäste: Bürgermeister Werner Binder der Gemeinde Uttenweiler, Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk, Bezirksschatzmeisterin Sabine Kirschmer, die Kreisoberschützenmeister Reinhold Schmid vom Schützenkreis Saulgau und Horst Oßwald vom Schützenkreis Ulm, Ehrenkreisoberschützenmeister Sylvestre Roth und Ehrenkreisschützenmeister Werner Heitele. Entschuldigt haben sich Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange, Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel und Ehrenkreisoberschützenmeister Heinz Fischer. Ein besonderer Gruß galt auch allen Ehrenmitgliedern und Majestäten mit ihren Fahnenabordnungen. Ebenfalls begrüßte er die Vertreterin der Schwäbischen Zeitung. Bei allen Mitgliedern der Schützengilde Uttenweiler mit ihrem Vorstand Robin Ihle bedankte er sich für die Durchführung des Kreisschützentages. Ein Dank galt auch der Musikkapelle Uttenweiler mit seinen Vorständen Raphael Baier und Philip Döring sowie dem Dirigenten Ralf Kriz für die musikalische Umrahmung des Kreisschützentages. Ein weiterer Dank galt den Böllerschützen des Schützenvereins Berg, welche wieder den Kreisschützentag des Schützenkreises Ehingen mit 3 Salutschüssen eröffneten. Nach der Begrüßung eröffnete Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter den 62. ordentlichen Kreisschützentag des Schützenkreises Ehingen

2. Totenehrung

Kreisschützenmeisterin Madeleine Wachter gedachte aller im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Schützenkreises.

3. Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Werner Binder dankte der SGi Uttenweiler für die Ausrichtung des Kreisschützentages. Er stellte die Gemeinde Uttenweiler vor. Zur Gemeinde Uttenweiler gehört auch Dieterskirch mit seinem Schützenverein, der die Gemeinde bereichert. Er bedankte sich bei allen für das Ausführen eines Ehrenamtes.

Der Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk bedankte sich für die Einladung und überbrachte Grüße vom Bezirk Oberschwaben. Er lädt die Versammlung zum Bezirksschützentag ein und schnitt das Thema Waffenrecht an. Er führte auf, dass die Schützen ehrliche Leute seien, die nur ihr Hobby ausüben möchten.

Oberschützenmeister Robin Ihle bedankte sich bei den Mitgliedern seines Vereins für ihr Engagement im Vorfeld des Kreisschützentages, des weiteren bedankte er sich beim Musikverein Uttenweiler und allen Helfern. Im vergangenen Jahr fand das 40-jährige Jubiläum des Vereines statt und die Durchführung des Kreisschützentages sei der krönende Abschluss.

4. Ehrungen/Sportlerehrung

Wie in den vergangenen Jahren wurden verschiedene Ehrungen für besondere Verdienste um das Schützenwesen verliehen. Die Ehrungen wurden von KOSM Hans-Jörg Arbeiter, BOSM Leonhard Schunk und KSM Madeleine Wachter durchgeführt. Die Liste der geehrten Personen liegt dem Protokoll bei.

Neben diesen Ehrungen gab es noch diverse Sportlerehrungen für besondere Erfolge im Schießsport. Geehrt wurden Einzel- sowie Mannschaftsschützen, die bei Landes- und Deutschen Meisterschaften Platzierungen unter den ersten 3 erreichten.



Die nachfolgend aufgeführten anwesenden Sportler erhielten eine Sportlerehrung:

Armin Roth	SV Allmendingen	1. Platz bei der LM 2019 in der Disziplin Perkussionsrevolver
Ralf Junghans	SV Allmendingen	1. Platz bei der LM 2019 in der Disziplin Steinschlosspistole
		2. Platz bei der LM 2019 in der Disziplin Luntenschlosspistole
Mannschaft	SV Allmendingen	2. Platz bei der LM 2019 in der Disziplin Steinschlosspistole
		3. Platz bei der LM 2019 in der Disziplin Perkussionsrevolver

Hans-Jörg-Arbeiter verabschiedete folgende Mitglieder aus dem Kreisausschuss:

Peter Banderitsch	SSV Ehingen	26 Jahre im Kreisausschuss
Erwin Burgmaier	SV Berg	6 Jahre im Kreisausschuss
Camilla Knöbl	SSV Ehingen	6 Jahre Kreisjugendleiterin
Thomas Zander	SGi Uttenweiler	30 Jahre im Kreisausschuss

Alle vier haben sich in ihrer Amtszeit in besonderer Weise für das Schützenwesen und den Schützenkreis Ehingen ehrenamtlich engagiert, dafür sprach er ihnen seinen besonderen Dank aus. Er überreichte ihnen zur Verabschiedung ein kleines Geschenk.

Im Kreisausschuss neu und herzlich willkommen hieß er OSM Andreas Schleckner vom SV Berg, OSM Peter Kurz vom SSV Ehingen, OSM Robin Ihle von der SGi Uttenweiler und den Kreisjugendleiter Dieter Prei vom SV Allmendingen.

5. Proklamation Kreisschützenkönig

Einer der Höhepunkte des 62. Kreisschützertages war die Proklamation des Kreisschützenkönigs 2020. Als Nachfolger des Kreisschützenkönigs Hans-Jörg Arbeiter vom SV Donaurieden wurde Steven Blakowski vom SV Allmendingen zum Kreisschützenkönig proklamiert.

6. Jahresberichte:

Die Berichte

des Kreisoberschützenmeisters

der Kreisschatzmeisterin

des Jugendleiters

der Damenleiterin

des Kreissportleiters

des Kreisschulungsleiters

sowie des Kreissenorenreferents

liegen dem Protokoll in schriftlicher Form bei.

Kassenprüfer Ulrich Wörz gab bekannt, dass er mit Albert Held am 28.01.2020 die Kasse geprüft hat und bescheinigte Kreisschatzmeisterin Simon Mößlang eine sehr gute Arbeit. Der Versammlung schlug er die Kreisschatzmeisterin zur Entlastung vor.

Ergänzung des Kreisschulungsleiters Armin Roth:

Armin Roth erläutert, dass bei den Sachkundefhrgängen die Kosten für die Schulungsunterlagen der Schützenkreis übernimmt. Des Weiteren erläuterte er das neue Waffenrecht.



7. Aussprache zu den Berichten

Eine Aussprache zu den einzelnen Berichten wurde nicht gewünscht.

8. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes einschließlich Kreisschatzmeister

Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk ließ die einzelnen Berichte Revue passieren und schlug der Versammlung die Entlastung vor. Es fand keine geheime Entlastung sondern eine Entlastung en bloc statt.

➔ Diese fiel einstimmig aus

9. Bekanntgabe der Delegiertenzahlen und Stimmen

Kreisschriftführerin Ulrike Lämmle gab die Anzahl der anwesenden Delegierten bekannt:

Zahl der Delegierten: 37
Zahl der anwesenden Delegierten: 37

10. Wahlen

Gewählt wird die Gruppe II für 4 Jahre:

1. Kreisschützenmeister (geheim)
- Kreisschriftführer
- Kreissportleiter
- Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Stellvertreters auf die Dauer von 2 Jahren

Weiter wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt:

- Kreisdamenreferentin
- Ligaleiter Gewehr und Pistole
2. Kreissportleiter
- Kreissenorenreferent Manfred Sauter
- Bestätigung des Kreisjugendleiters

Da laut Satzung der 1. Kreisschützenmeister geheim zu wählen ist wurde ein Wahlausschuss benötigt. Vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt wurden:

Wahlhelfer: Andreas Schlecker, Hubert Geiselhart und Uwe Ender
Wahlleiter: Robin Ihle

Für 4 Jahre gewählt wurden:

1. Kreisschützenmeisterin	Madeleine Wachter (geheim)		37 von 37 Stimmen
Kreisschriftführerin	Ulrike Lämmle	Wahl per Akklamation	einstimmig
Kreissportleiter	Ralf Junghans	Wahl per Akklamation	einstimmig

Für 2 Jahre gewählt wurden:

2 Kassenprüfer	Albert Held	Wahl per Akklamation	einstimmig
	Ulrich Wörz	Wahl per Akklamation	einstimmig
Stellvertreter Kassenprüfer	Thomas Bopp	Wahl per Akklamation	einstimmig
Kreisdamenreferentin	Sonja Ortner	Wahl per Akklamation	einstimmig
Ligaleiter Gewehr/Pistole	Ulrich Wörz	Wahl per Akklamation	einstimmig
Kreissenorenreferent	Manfred Sauter	Wahl per Akklamation	einstimmig
2. Kreissportleiter	Horst Brucker	Wahl per Akklamation	einstimmig



Bestätigung:
Kreisjugendleiter Dieter Prei Bestätigung per Akklamation einstimmig

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.
Hans-Jörg Arbeiter bedankte sich bei dem Wahlleiter und den Wahlhelfern und wünschte den Gewählten weiterhin viel Freude im Amt sowie viel Tatkraft zum Wohle des Schützenkreises Ehingen.

11. Beschluss der Kreisumlage

Wie in der Satzung des Württembergischen Schützenbundes gefordert, wird die Kreisumlage durch die Mitglieder beschlossen. Sie wurde auf einstimmig 1,50 Euro pro Mitglied (über 18 Jahre) festgelegt

12. Termine

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter wies auf die Termine des Schützenkreises Ehingen für das Jahr 2020 hin. Er verwies darauf, dass alle Termine auch im Berichtsheft zum 62. Kreisschützentag veröffentlicht sind.

13. Anträge/Verschiedenes

Anträge gingen beim Kreisschützenmeisteramt keine ein.

14. Schlusswort

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter bedankte sich beim gesamte Kreisschützenmeisteramt und den Kreisausschussmitgliedern für ihre Arbeit und die Anregungen aus dem Gremium.

Des Weiteren bedankte er sich bei seinen beiden Stellvertretern Madeleine Wachter und Manfred Sauter.
Ein weiterer Dank ging an Ralf Junghans, Horst Brucker und Ulrich Wörz für die Abwicklung der Meisterschaften sowie an Martin Dasch für die Pflege der Homepage.

Mit den besten Wünschen für die anstehenden Meisterschaften beendete Hans-Jörg Arbeiter den 62. ordentlichen Kreisschützentag des Schützenkreises Ehingen.

Ende:21:20 Uhr

Tagesordnung zum 63. Kreisschützentag

Beginn 19:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung des 63. Ordentlichen Kreisschützentages

TOP 2 Totenehrung

TOP 3 Grußworte der Ehrengäste

TOP 4 Ehrungen/Sportlerehrung

TOP 5 Proklamation Kreisschützenkönig

Kurze Pause

TOP 6 Jahresberichte

- a) des Kreisoberschützenmeisters Hans-Jörg Arbeiter
- b) der Kreisschatzmeisterin Simone Mößlang
- c) Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer
Ergänzungen zu den Berichten
- d) des Kreisschulungsleiter Armin Roth
- e) des Kreissportleiters Ralf Junghans
- f) des Kreisjugendleiters Dieter Prei
- g) der Kreisdamenreferentin Sonja Ortner
- h) des Kreissenorenreferent Manfred Sauter

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

TOP 8 Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes einschließlich Kreisschatzmeister

TOP 9 Bekanntgabe der Delegiertenzahlen und Stimmen

TOP 10 Beschluß über die Kreisumlage

TOP 11 Termine

TOP 12 Anträge/Verschiedenes

TOP 13 Schlusswort



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Jungschützen,

wir blicken auf ein sehr seltsames Jahr mit vielen Einschränkungen zurück. Am 6. März 2020 konnten wir gerade noch den Kreisschützentag und am Sonntag, 08. März den Bezirksschützentag abhalten bevor dann am 16. März der erste Lockdown kam. Die Pokalrunde 2019/2020 wurde nach dem fünften Wettkampf abgebrochen beziehungsweise abgeschlossen.

Die Corona-Pandemie hat alle unsere Planungen, Termine und sportlichen Aktivitäten zunächst still gelegt. Erste Lockerungen gab es dann ab Juni und wir konnten wenigstens auf jedem zweiten Schießstand trainieren. Ab Juli durfte man sich sogar in geselliger Runde mit maximal 20 Personen mit besonderen Auflagen im Schützenhaus treffen. Viele Veranstaltungen, die den Vereinen finanzielle Sicherheit geben, mussten allerdings ausfallen. Ein schwerer Verlust nicht nur für die Vereine sondern auch für die Geselligkeit..

Schon Mitte Oktober kam es dann zum zweiten Lockdown. Diesmal mit der Auflage, dass maximal zwei Hausstände mit maximal fünf Personen sich treffen können und auch das Training durfte nur mit zwei Personen stattfinden.

Vor diesem Hintergrund war es unmöglich eine Pokalsiegerehrung, Seniorenschießen und Kreisvergleichskampf, Damen-Spaßschießen sowie Damenpokalschießen und Nikolaus-Schießen durchzuführen. Auch die Pokalrunde musste nach den ersten durchgeführten Wettkämpfen wieder abgebrochen werden. Die Saison 2020/2021 fiel damit komplett aus.

Ebenfalls am Start war die erste Kreisoberliga zusammen in Kooperation des Schützenkreis Ulm und des Schützenkreis Ehingen. Erste Wettkämpfe hatten stattgefunden bevor auch die Kreisoberliga eingestellt wurde.

Eine einzige Kreisausschuß-Sitzung konnte stattfinden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass erkannt wird welchen wichtigen Stellenwert die Vereine in der Gesellschaft einnehmen. Verbunden damit hoffe ich natürlich auch, dass uns die Mitglieder treu bleiben und auch den Schießsport weiter betreiben. Vielleicht ergibt sich durch die neu entdeckte Regionalität, die Chance von Mitgliederzuwachsen und mehr Interesse am Schießsport.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich beim Kreisschützenmeisteramt, dem Kreisausschuss sowie allen, die mich unterstützen. Besonders freue ich mich auf ein normales Jahr mit vielen persönlichen Begegnungen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eurer Kreisoberschützenmeister
Hans-Jörg Arbeiter

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

Annus horribilis (lat. für schreckliches Jahr) ist eine Redewendung aus 1992 von Königin Elisabeth II. anlässlich einer Rede zu ihrem 40. Thronjubiläum. Unter anderem wurde in diesem Jahr durch einen Brand in Windsor Castle mehrere Kunstwerke zerstört. Ihr Sohn Prinz Andrew und Sarah Ferguson ließen sich scheiden, danach erschienen auch noch „oben ohne“-Fotos von ihrer Ex-Schwiegertochter.

Annus horribilis trifft wohl für 2020 leider noch besser zu. Wegen Corona wurden wir Schützen in der Ausübung unseres Sports extrem eingeschränkt, bzw. wurde dieser gänzlich verboten und auch der für Mai geplante **Waffensachkundelehrgang** musste abgesagt werden. Ab August fanden gewerbliche Sachkundelehrgänge wieder statt, diese waren unter entsprechenden Auflagen, wie Abstandsregeln, Hygienekonzept usw. durchführbar.

Warum ich jedoch davon absah, teilte ich den angemeldeten Teilnehmern wie folgt mit: „Der theoretische Teil wäre räumlich machbar, jedoch nicht der praktische Teil. Bei der Waffentechnik, Munitionskunde müssen eben Waffen und Munition in die Hände genommen und damit umgegangen werden. Hierbei dann Schutzhandschuhe zu tragen und die Waffen und Munition jedes Mal zu desinfizieren, ist nicht praktikabel, da ich auch nicht willens bin, mittels Desinfektionsmittel Griffe und Schäfte von Waffen zu beschädigen. So ein Kurzwaffengriff kostet gerne mal über 200,- €. Gleichfalls müsste der praktische Teil (Schießen auf dem Stand mit unterschiedlichen Waffen) in Kleinstgruppen, bzw. einzeln erfolgen, dies würde den zeitlichen Rahmen komplett sprengen.

Noch ein persönlicher Grund. Mir scheint es, dass unsere Politiker Gefallen daran haben, bei jedem "Fehlverhalten" gegen Corona-Verordnungen, die Bürger mit drakonischen Strafen zu belegen. Dem möchte ich mich nicht aussetzen, auch nicht an den Pranger gestellt werden, meine Geldbörse ist dafür ebenfalls zu klein.“

Sollte es in 2021 unter „normalen“ Bedingungen möglich sein, einen Sachkundelehrgang durchzuführen, wird dieser dann schnellst möglich ausgeschrieben. Hoffe, dass bis dahin dem ein oder anderen wegen der „Pandemie“ die Lust und der Spaß am Schießen nicht vergangen ist.

Annus horribilis, leider auch bezogen auf die **Waffengesetzänderungen**, welche Ende 2019 beschlossen und seit September 2020 gänzlich in Kraft sind. Darüber hatte ich im letztjährigen Bericht ausführlich geschrieben.

Am 08. März 2020 fand der Bezirksschützentag in Leupolz statt. Mir sind immer noch die „Ausführungen“ des CDU-Bundestagsabgeordneten Axel Müller in Erinnerung, unter anderem: „...dass es in der heutigen Zeit nicht ganz einfach wäre, sich für den Schießsport und das Schützenwesen zu engagieren“. Dass er und seine Abgeordneten-Kollegen (m, w, d) sich nicht für uns Schützen engagiert haben, sieht man an der WaffG-Änderung zur „Terrorismus-Bekämpfung“, welche keinen Terrorakt verhindern wird, jedoch alle Legalwaffenbesitzer unter Generalverdacht stellt.

Warum ich über „Ausführungen“ von Herrn Müller schreibe und nicht von Laudatio, wie im Bericht des Bezirkes, hat einen einfachen Grund. Von einer Laudatio wird gesprochen, wenn jemand eine Lobrede über eine Person oder Personengruppe, wie hier die Schützen, hält. Da Herr Müller die Novellierung des Waffenrechts als Kompromiss, „mit dem wir alle leben können“ bezeichnet und betont, dass „wir keine Waffen in den Händen von Extremisten wollen“, hat er sich, meiner Meinung nach, als Kenner des Waffengesetzes und deren Auswirkungen und somit auch als Fürsprecher von Schützen schlicht und ergreifend disqualifiziert. Oder fühlt sich ein Schütze „gelobt“, wenn er als Legalwaffenbesitzer vom Verfassungsschutz überprüft wird?

Ebenfalls am Bezirksschützentag hielt der Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser von der FDP eine Laudatio. Von ihm waren den Schützen sehr wohl gesonnene und auch sachlich vernünftige Worte zu hören. Dieser Herr hatte sich mit den Gesetzesänderungen und deren Folgen vernünftig auseinander gesetzt. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich betonen, dass ich keine Wahlempfehlung abgeben möchte. Es gibt Abgeordnete in jeder Partei,



die sich mehr oder auch weniger für die Interessen der Schützen einsetzen. Es macht aber durchaus Sinn, sich an die zuständigen Abgeordneten mit sachlicher Argumentation und auch Kritik zu wenden.

Weitere Waffengesetzverschärfungen haben sich jedoch die „Grünen“ auf die Fahnen geschrieben. In ihrem Grundsatzprogramm steht unter Punkt 282: „Die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Staates. Jede*r hat das Recht auf ein Leben frei von Gewalt. Das Gewaltmonopol liegt beim Staat. Dies ernst zu nehmen bedeutet **ein Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen, mit Ausnahme von Jäger*innen**. Illegaler Waffenbesitz muss geahndet werden.“

Somit wollen die Grünen legale Besitzer von Schusswaffen, im Besonderen die Sportschützen, kriminalisieren und in der Folge dann wohl auch enteignen. Da wir in 2021 Landtags- und Bundestagswahlen haben und den Umfragen zufolge Regierungs-Konstellationen mit den Grünen im Bereich des Möglichen sind, befürchte ich auch ohne irgendeine Pandemie, ein weiteres „Annus horribilis“.

Armin Roth
Kreisschulungsleiter



Liebe Schützenschwestern und -brüder,
sehr geehrte Gäste,

in meinem Bericht möchte ich Einblick in die sportlichen Aktivitäten des Sportjahres 2020 im Schützenkreis Ehingen geben.

Bei den Kreismeisterschaften 2020 waren wie in den vergangenen Jahren rund 350 Starts gemeldet. Nicht angetreten sind rund 10%. Auch dieser Wert entspricht in etwa den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Es wurden zum Teil herausragende Ergebnisse erzielt. Stellvertretend hierfür möchte ich einige Ergebnisse erwähnen:

Luftgewehr Auflage	Schrode Klaus	311,6 Ringe
Luftpistole	Junghans Ralf	377 Ringe
Standardpistole	Sorg Thomas	548 Ringe

Weiterführende Meisterschaften wurden auf Grund von Corona nicht durchgeführt.

Auch die Rundenwettkämpfe fielen Corona zum Opfer und wurden zum großen Teil nicht beendet bzw. wurden ohne Aufstiegswettkämpfe beendet.

Ich hoffe, dass wir im Jahr 2021 wieder unsere Meisterschaften und die Rundenwettkämpfe durchführen können.

Ralf Junghans
Kreissportleiter



Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Jungschützinnen und Jungschützen,

das Jahr 2020 war von der Corona-Pandemie stark geprägt. Aufgrund dieser Pandemie wurden schon ab März sämtliche Wettkämpfe abgesagt oder eingestellt. Auch Veranstaltungen wie Meisterschaften und Vergleichskämpfe fanden leider nicht statt. Von Juni bis Oktober konnten dann kurzzeitig wieder Training und einzelne Wettkämpfe durchgeführt werden. Im September fand der Kreisjugendtag mit dem Donau-Iller-Cup statt.

Beim Donau-Iller-Cup wurden wieder hervorragende Ergebnisse geschossen. In der Mannschaftswertung erzielte der SV Allmendingen 1 mit 561 Ringen den ersten Platz. Den zweiten Platz erreichte SV Allmendingen 2 mit 499 Ringen vor SV Berg 1 mit 492 Ringen.

Die Einzelwertung wurde ebenfalls vom SV Allmendingen dominiert.

In der Schülerwertung erreichte Leon Mayer (SV Hunderingen) mit 159 Ringen den ersten Platz. Knapp dahinter lag Leonie Heimbürger (SGi Oberdischingen) mit 158 Ringen auf dem zweiten Platz. In der Jugend- und Juniorenwertung gingen alle Pokale an den SV Allmendingen. Im Jugendbereich erzielte Luca Prei mit 189 Ringen den ersten Platz. Zweiter wurde hier Tamara Ender mit 175 Ringen. Bei den Junioren konnte sich Jan Prei mit 188 Ringen den ersten Platz sichern. Hier erreichte Theresa Schmötzer mit 184 Ringen den zweiten Platz.

Wie im letzten Jahr sicherte sich Lukas Nagel beim anschließenden Blattl-Schießen den ersten Platz.

Er hat mit einem 20,1 Teiler den schönsten Zehner. Auf Platz 2 landete sein Schützenkamerad Paul Dombrowski mit einem 42,4 Teiler, knapp dahinter war Philip Pilger vom SV Hunderingen mit einem 46,8 Teiler. Beim Donau-Iller-Cup gibt es aber keine Verlierer. Alle Teilnehmer konnten wieder tolle Sachpreise mitnehmen. Dank gilt Simon Knöbl vom SSV Ehingen für die wieder mal tolle Durchführung der Veranstaltung. Desgleichen wollen wir uns natürlich auch bei der Donau-Iller-Bank für die tollen Preise bedanken. Welchen Stellenwert diese Veranstaltung im Kreis hat sieht man an der ansteigenden Teilnehmerzahl.

Beim anschließenden Kreisjugendtag gab ich einen sehr kurzen Bericht über die Veranstaltungen in diesem Jahr ab. Wie jedes Jahr wurden dann noch die Kreisjugendsprecher für ein Jahr gewählt. Hier stellten sich Jan Prei vom SV Allmendingen und Leonie Heimbürger von der SGi Oberdischingen zur Wahl. Beide wurden einstimmig gewählt.

Es wird immer noch ein 2. Jugendleiter gesucht. Sollte jemand an dieser Tätigkeit Interesse haben darf er sich gerne an die Vorstandschaft des Schützenkreis Ehingen wenden.

Im November kam es leider wieder zum nächsten Lockdown und sämtliche Aktivitäten mussten wieder eingestellt werden.

Somit endet hier mein Bericht und ich wünsche uns allen, dass wir im Jahr 2021 unseren Schießsport wieder ohne größere Einschränkungen durchführen können.

Kreisjugendleiter
Dieter Prei



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, werte Gäste des Kreisschützentags,

leider kann ich heute nichts über die Aktivitäten der Kreisdamen aus dem Jahr 2020 berichten.

Unsere beiden Veranstaltungen, Damenspaßschießen wie auch Damenpokalschießen mit gemüthlicher Siegerehrung, konnte im Jahr 2020, wie so vieles andere, leider nicht stattfinden.

Ich hoffe ihr habt alle diese schweren Zeiten gut überstanden und seid gesund und wohl auf.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich die weltweite Lage auf Grund des Coronavirus bald entspannt, und wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt mit Freude an den Veranstaltungen des Schützenkreises teilnehmen können.

Unsere geplanten Termine im Jahr 2021:

Damenspaßschießen in Oberdischingen am 11.06.2021

und

Damenpokalschießen in Ehingen am 17.09.2021

Ich wünsche allen ein gesundes und schönes Schützenjahr 2021.

Sonja Ortner
Kreisdamenreferentin



Werte Seniorenschützinnen und Seniorenschützen,

hier der Bericht fürs Sportjahr 2020.

Senioren-Pokalrunde

Im September 2019 wurde in die Pokalrunde aufgelegt der Senioren und Seniorinnen gestartet. Es gingen im Wettkampffahr 2019/2020 10 Mannschaften in drei Gruppen an den Start wie schon im Jahr zuvor. Somit wurde wieder in einer Vierergruppe und zwei Dreiergruppen geschossen. Mein Glückwunsch geht an die Sieger dieser Gruppen.

In der Gruppe "A" ging der Pokalsieg klar an die SGi-Oberdischingen 1, mit einem Ø von 894,83 Ringen dem nichts entgegenzusetzen war (was pro Schütze pro Wettkampf im Ø 298,28 Ringe erforderte). 2. wurde hier der SV-Hundersingen mit einem Ø von 887,33 Ringen. Der SV-Donaurieden 1 wurde 3. mit einem Ø von 882,50 Ringen. Letzter in der Gruppe "A" wurde der SV-Allmendingen 1, der mit einem Ø von 875,17 Ringen in die Gruppe "B" absteigen musste.

Die Gruppe "B" und "C", die je aus 3 Mannschaften bestanden, schossen ihre Wettkämpfe gegeneinander aus um neutrale Wettkämpfe zu vermeiden und somit nicht immer auf die gleichen Gegner zu treffen was auch zur Kameradschaft beitragen sollte. Am Ende konnte sich in der Gruppe "B" die SGi-Munderkingen mit einem Ø von 872,17 Ringen knapp behaupten wieder in die Gruppe "A" zurückkämpfen. Die SAT-Hütten gab sich erst im letzten Wettkampf geschlagen und belegte mit einem Ø von 870,67 Ringen den 2. Platz. Letzter in der Gruppe "B" und somit 3. wurde der SV-Donaurieden-2 mit einem Ø von 848,17 Ringen und steigt somit in die Gruppe "C" ab.

Die Gruppe "C" wurde durch den SV-Dieterskirch beherrscht, die mit einem Ø von 876,67 Ringen Pokalsieger wurden und somit in die die Gruppe "B" aufsteigen. Hier wurde der SV-Allmendingen 2 mit einem Ø von 860,17 Ringen auf den 2. Platz verwiesen. Den 3. und letzten Platz in dieser Gruppe belegte die SGi-Oberdischingen 2 mit einem Ø von 834,33 Ringen.

Die Einzelwertung konnte Alfons Ott von der SGi-Oberdischingen mit 1793 von möglichen 1800 Ringen für sich entscheiden. Dabei erreichte er zweimal die Traumzahl von 300 Ringen. Den 2. Platz belegte Helmut Amann von der SGi-Oberdischingen mit 1790 Ringen. Der 3. Platz ging mit 1786 Ringen an Peter Strobel von der SGi-Oberdischingen.

Bei den Schützinnen belegte Sabina Volz vom SV-Dieterskirch mit 1762 Ringen den 1. Platz. Den 2. Platz erreichte hier mit 1741 Ringen Heike Locher vom SV-Allmendingen. Mit 1732 Ringen belegte Monika Roth vom SV-Allmendingen bei den Schützinnen den 3. Platz.

Kreis-Senioren-Schießen

Dies war geplant auf Samstag, 11. Juli 2020 in Hundersingen.

Doch da im März die Pandemie mit "Corona" stark zugenommen hat und mit Ansteckung vor allem bei älteren Personen zu rechnen war wurde dies aus gesundheitlicher Sicht abgesagt. Mit dem Wunsch "bleibt Gesund".

Senioren-Grillfest mit KK-Schießen

Der Termin war für Samstag, 08. August 2020 in Hundersingen vorgesehen.

Doch mit dem "Corona-Virus" war es noch nicht ratsam dies durchzuführen und somit musste auch dies abgesagt werden.



Senioren- Kreis-Vergleichs-Schießen

Zum 26. September 2020 wurde für das Kreisvergleichsschiessen ein Termin geplant. Nach reiflicher Überlegung im Bezug auf Fahrt und Kameradschaft fiel auch dieser Termin dem "Corona-Virus" zum Opfer.

Meisterschaften 2020

Bezirks-Meisterschaften, Landes-Meisterschaften und Deutsche Meisterschaften. Auch hier wurde alles wegen "Corona" abgesagt.

Wollen wir hoffen das 2021 wieder bessere Zeiten für den Schießsport und die Kameradschaft kommen.

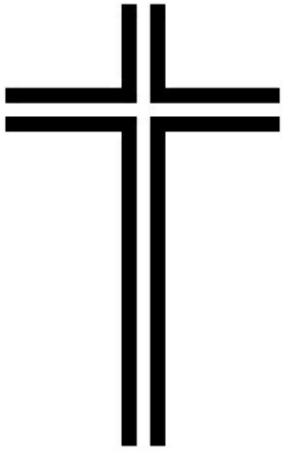
Ich möchte mich am Ende bei den Senioren bedanken und hoffe das sie auch weiterhin immer zahlreich bei den Veranstaltungen der Senioren dabei sind.

Termine für 2021 der Senioren

werden von der Entwicklung der Pandemie von "Corona" abhängen und dann rechtzeitig bekanntgegeben:

Juli 2021	Kreis-Senioren-Schießen	vorgesehen in Hundersingen
August 2021	Senioren-Grillen	vorgesehen in Hundersingen
September 2021	Senioren-Kreis-Vergleichsschießen	vorgesehen in Hechingen

Euer Kreissenorenreferent
Manfred Sauter



**Wir erinnern uns in
Dankbarkeit und Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Schützenschwestern
und
Schützenbrüder**



12.02.2021 - abgesagt	Kreiskönigsschießen	
20.03.2021 - abgesagt	Kreismeisterschaft	Allmendingen/ Ehingen/Rottenacker
21./27.-28.03.2021 - abgesagt	Kreismeisterschaft	Allmendingen
05.03.2021 Verschoben - neuer Termin noch nicht bekannt	Kreisschützentag	Allmendingen
14.03.2021 Verschoben - neuer Termin noch nicht bekannt	Bezirksschützentag	Berkheim
N.N.	Kreispokalsiegerehrung	Dieterskirch
24.07.2021	Landesschützentag	Sindelfingen
11.06.2021	Spaßschießen der Kreisdamen	Oberdischingen
Juli 2021	Kreisseniorenschießen	Hundersingen
August 2021	Seniorenschießen/Grillen	Hundersingen
September 2021	Kreissenorenvergleich	Hechingen
17.09.2021	Damenpokalschießen	Ehingen
N.N.	Kreisjugendtag/Donau-Illerbank-Cup	Ehingen
N.N	Böllerschießen	
November	Jugend-Nikolaus-Schießen	

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Ansprechpartner im Schützenkreis Ehingen

Hans-Jörg Arbeiter	Kreisoberschützenmeister	Alte Landstraße 49 89155 Dellmensingen Telefon: 07305/6670 Mail: kosm@schuetzenkreis-ehingen.de
Madeleine Wachter	1. Kreisoberschützenmeister	Schützengilde Oberdischingen e.V.
Manfred Sauter	2. Kreisoberschützenmeister	Schützenverein Allmendingen e.V.
Simone Mößlang	Kreisschatzmeisterin	Schützenverein Berg e.V.
Ulrike Lämmle	Kreisschriftführerin	Schützenverein Berg e.V.
Ralf Junghans	1. Kreissportleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
Horst Brucker	2. Kreissportleiter	Schützengilde Rottenacker e.V.
Armin Roth	Kreisschulungsleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
Sonja Ortner	Kreisdamenreferentin	Schützenverein Allmendingen e.V.
Dieter Prei	1. Kreisjugendleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
N.N.	2. Kreisjugendleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
Ulrich Wörz	RKO Gewehr und Pistole	Schützenverein Berg e.V.
Manfred Sauter	Kreissenorenreferent	Schützenverein Allmendingen e. V.

Alle wichtigen Informationen in und um den Schützenkreis Ehingen findet Ihr auch auf der Homepage:

www.schuetzenkreis-ehingen.de



